

Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chóšebuz
Fraktion der CDU
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus/Chóšebuz



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Datum 28.06.2023

Zeichen Ihres Schreibens

Sprechzeiten
Nach Vereinbarung

Ansprechpartner

Zimmer

Mein Zeichen

Telefon
0355 612 2400
Fax

E-Mail
bildungsdezernat@cottbus.de

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 28.06.2023 „Breitbandanschluss an Cottbuser Schulen“ (AN-40/23)

Sehr geehrter Herr Schnapke,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. „Die DIKOM hat gemäß vertraglicher Vereinbarung alle 24 Schulen (ohne Lausitzer Sportschule) zu digitalisieren. Wie ist hier der Bearbeitungsstand?“**

Die Digitalisierung der Schulen in Cottbus/Chóšebuz besteht aus drei wesentlichen Hauptkomponenten: Dem Breitbandausbau bzw. Breitbandanschluss, der baulichen Herrichtung der passiven Infrastruktur aus den Fördermitteln des DigitalPakt sowie der Herrichtung der aktiven Infrastruktur in den Schulen und deren Betrieb/Wartung (sog. Full-Service durch die DIKOM).

Diese drei Hauptaspekte bauen grundsätzlich aufeinander auf und befinden sich schulkonkret in unterschiedlichen Projektphasen.

Aufgabe des ZV DIKOM ist die Herrichtung der aktiven Infrastruktur sowie die Wartung/Betrieb der dann eingesetzten IT-Technik. Im Wesentlichen sind die Arbeiten abgeschlossen bei: Theodor-Fontane-Gesamtschule, Paul-Werner-Oberschule, Wilhelm-Nevoigt-Grundschule. In den Sommerferien 2023 werden das Ludwig-Leichhardt-Gymnasium, das Max-Steenbeck-Gymnasium, die Spreeschule sowie die Bauhausschule in den Full-Service übergehen.

Für die Zeit nach den Sommerferien bzw. in den Herbstferien sind die Astrid-Lindgren-Grundschule sowie das Niedersorbische Gymnasium vorgesehen.

Bezüglich der bisherigen weiteren gegenwärtigen Planungen wird auf die Anlage verwiesen. Diese Planungen unterliegen jedoch Änderungen, da verschiedene Abhängigkeiten auch in den Schulen (Möglichkeit von Freizügen, Baufortschritte etc.) berücksichtigt werden müssen.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus/Chóšebuz

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

2. „Muss die Vergabe der Internetdienste an den Schulen ausgeschrieben werden?“

Die Bereitstellungsleistungen des Breitbandanschlusses wurden über den ZV DIKOM ausgeschrieben und entsprechend bezuschlagt. Die ersten Anschlüsse in den Schulen erfolgen im Sommer 2023.

3. „Werden die jetzt durch Preissteigerungen, Lieferschwierigkeiten und Inflation entstehenden höheren Kosten durch das Fördermittelprogramm abgedeckt?“

Seit Vertragsschluss 2022 musste teilweise eine preisliche Entwicklung bei Hardwarekomponenten im Netzwerkbereich von ca. 75 % verzeichnet werden. Dies konnte zum Teil durch langfristige und rechtzeitige Rahmenverträge, Herstellerwechsel und Nachverhandlungen kompensiert werden.

Bezüglich der Baukosten bei der Herstellung der passiven Infrastruktur sind Baukostensteigerungen ebenfalls zu verzeichnen. Ob die dafür kalkulierten 5,5 Mio Euro Fördermittel aus dem DigitalPakt ausreichend sein werden, kann gegenwärtig noch nicht abgeschätzt werden, da teilweise noch Bauausschreibungen zu einzelnen Schulen laufen. Die zuständigen Bereiche in der Stadtverwaltung haben diese allgemeine Problematik seit 2022 beim Fördermittelgeber angezeigt. Nach derzeitigem Stand ist nicht mit einer Erhöhung der Fördermittelquote sowie einer Fristverlängerung zum Abschluss der Baumaßnahmen bis Mai 2024 zu rechnen.

4. „Konnten alle Gelder aus dem Förderprogramm Digitalpakt abgeschöpft werden?“

Alle möglichen Fördergelder (Breitbandausbau, Mittel aus dem DigitalPakt für Infrastruktur, Hardware und Wartung/Betrieb) wurden vollumfänglich beantragt und werden entsprechend der Fördermittelrichtlinien sukzessive nach Vorleistung der Kommune abgerufen und ausgezahlt.

5. „Was wird für die Stärkung der Digitalkompetenzen der Lehrkräfte getan?“

Der Schulträger ist mit dem ZV DIKOM in enger Abstimmung hinsichtlich der Bedarfszusammenstellung sowie der Zusammenfassung der Erfahrungen im Unterrichtseinsatz durch die Lehrkräfte. Dies dient dazu, auch trägerübergreifend das Staatliche Schulamt sowie das Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) bei der Neukonzeption der Lehrerfortbildung zu unterstützen.

Durch den Schulträger Stadt Cottbus/Chósebuz wurde ebenfalls Ende 2022 das Projekt „Digitales Lehrerklassenzimmer“ aus Projektmitteln SMART-City in Zusammenarbeit mit der BTU entwickelt. Hierbei haben interessierte Lehrkräfte die Möglichkeit, sich online gezielt über eine der schulcloudähnlichen moodlebasiereten Webumgebung zu vernetzen.

Ziel ist der konkrete Austausch von Erfahrungswissen und Lehrmethoden zur konkreten Unterrichtsanzwendung von Hard- und Software. Das Projekt startet zunächst im Grundschulbereich und soll im 2. Schulhalbjahr 2023/24 auch auf die weiterführenden Schulen ausgeweitet werden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

André Schneider
amt. Dezernent für Soziales, Jugend, Bildung und Integration